

Die Deutschbaltische Studienstiftung, das Deutsch-Baltische Jugendwerk



unter der Schirmherrschaft des
Hessischen Ministerpräsidenten

April 2016

Ein Traum wird wahr



- Was wollen wir?
- **Wer steckt dahinter?**
- Was haben wir vor?
- **Was bedeutet das für Sie?**
- Mit wem arbeiten wir zusammen?
- **Ideen bitte!**
- Kontaktdaten

**Die Stiftung steht für ein friedliches und konstruktives
Miteinander von Deutschen, Esten, Letten, Litauern
und Russen auch in einem künftigen Europa**



Was wollen wir?

- Folgen des Hitler-Stalin-Paktes überwinden – junge Deutsche, Esten, Letten, Litauer und Russen **zusammenführen**
- **Gemeinsame Verantwortung vor der europäischen Geschichte – für eine friedliche und von Kooperation geprägte Zukunft**
- Respekt gegenüber den europäischen religiösen und philosophischen Traditionen
- Bekenntnis zu Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und den Menschenrechten
- **Multinationale** und **multilaterale** Zielsetzung und Arbeitsweise
- Gezielt junge Menschen ansprechen, die künftig Führungsaufgaben übernehmen werden
- Motor sein für **Begegnungen auf den Spuren der Hanse**



Zielgruppe

- **Begabte Jugendliche (ab 16 Jahren) und Studenten**
- aus Deutschland, Estland, Lettland, Litauen und Russland sowie aus weiteren europäischen Ländern,
- die sich für die baltischen Länder, Völker und Staaten, für ihre Geschichte und Kultur sowie für eine friedliche deutsch-baltische und russisch-baltische Nachbarschaft interessieren
- und aktiv einsetzen wollen.
- Gute Deutschkenntnisse sind wünschenswert, Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.



Wer steckt dahinter?

- **Tatjana Vollers** als Geschäftsführerin
- **Veronika Maksimcuka** als Projektkoordinatorin und Webmaster
- **Dr. Martin Pabst** als Leiter Netzwerk und wiss. Berater
- **Prof. Dr. Christian v. Hirschhausen** als Vertrauensdozent
- **Felicitas Wende und Heilika Leinus** für Öffentlichkeitsarbeit
- **Adolf Walth** als Vermittler von Praktika
- **Uta Kührt** als Projektleiterin
- **Prof. Dr. Michael Garleff** als Träger
- **Dr. Heinz-Adolf Treu, Thomas v. Lüpke und Arvid Seeberg-Elverfeldt** als Beirat

Arbeitsbereiche



Geschäftsführung / Finanzen

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

**Förderung
durch
Stipendien,
Darlehen,
Preise**

**Förderung
durch
Praktika**

Netzwerke

INHALTE

GELD

ERFAHRUNGEN

VERBINDUNGEN

Was hat stattgefunden?



- **Kongress 2008 + Nachtreffen**
- **Intensivkurs 2009 in Norddeutschland**
- **Kongress 2010 + Nachtreffen**
- **Intensivkurs 2011 in Norddeutschland**
- **Intensivkurs Wirtschaft 2012**
- **Kongress 2012 + Nachtreffen**
- **Intensivkurs 2013 in Norddeutschland**
- **Intensivkurs 2014 in Dorpat/Tartu**
- **Kongress 2014 + Nachtreffen**
- **Intensivkurs 2015 in Dorpat/Tartu**
- **Intensivkurs 2015 in Riga**



Erasmus-Jugendbegegnung 2015 in Lettland

- **Intensivkurs 2015 in Norddeutschland**
- **Projektleiterschulungen 2015 und 2016 in Darmstadt**



Was haben wir vor?



- Schwerpunktseminare 2016 und 2017 in Estland, Lettland und Litauen
- **Kongress 2016 + Nachtreffen**
- Schwerpunktseminar Wirtschaft 2016
- **Erasmus-Jugendbegegnungen 2016 und 2017**
- Projektleiterschulung 2017

- Ausbauen der Internetplattform www.dbjw.de
- Förderung durch **Praktika**
- Aufbau einer **Akademie** Baltenhaus
- Sprachkurse



Wofür das Netz nutzen?

- **Wissenstransfer**
- **Kontaktpflege** von Studierenden untereinander
- **Ins-Netz-Stellens** wissenschaftlicher Beiträge
- **Vorstellen** der Arbeitsweise und
- **Werbung** für Veranstaltungen

Beispiele: Ankündigungen für Veranstaltungen

INTENSIVKURS BALTIKUM 2015

dbjw
Deutsch-Baltisches
Jugendwerk

**„One Man, One Vote“
Demokratie früher, heute und morgen?**

„Wohin kommt die Demokratie, wo wir sie heute kennen?“
„Welche Alternativen zur Demokratie gibt und gibt es?“
„Was passiert mit meiner Stimme, wenn ich wählen gehe?“
„Warum soll ich überhaupt wählen gehen?“
„Wird heutzutage nicht eh alles von Bürokraten in Brüssel entschieden?“

Für alle, die sich diese Fragen stellen, bietet der Intensivkurs Baltikum 2015:

- Spannende Vorträge von Experten
- Arbeitsgruppen und Diskussionen
- eine Exkursion nach Hamburg
- neue Bekannte und Freunde aus anderen Ländern
- und Singen, Tanzen, Reden, Spielen, Feiern...

Termin/Ort: 20. - 27. September 2015 in Lauenburg und Lüneburg

Teilnehmer: Studenten aller Fachrichtungen aus Hochschulen der EU und Russland

Kursprache: Deutsch

Programm: Vorträge, selbständige Arbeiten, Gruppenarbeiten, Kulturprogramm, Exkursion nach Hamburg

Kosten: 100 € für Teilnehmer aus Deutschland und Westeuropa
50 € für Teilnehmer aus Estland, Lettland, Litauen und Russland

Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Tagungsprogramm zzgl. Fahrtkostenerstattung (vorher erfragen)

Fragen und Anmeldung: Tatjana Vollers
tatjana@dbjw.de

Veranstalter: Deutschbaltische Studienstiftung gemeinsam mit
Domus Dorpatensis
Deutschbaltischer Jugend- und
Studentenring (DbJUSR)
Domus Dorpatensis
Domus Rigensis Juvenum

Mehr Infos www.dbjw.de

INTENSIVKURS RIGA 2015

dbjw
Deutsch-Baltisches
Jugendwerk

„Leben zwischen Realitäten“

Die Medien werden oft als „vierte Gewalt“ einer modernen Demokratie bezeichnet. „Vierte Gewalt“ sind die drei Gewalten des Staates – Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung – kontrollieren soll. Dabei wird davon ausgegangen, dass möglichst alle Journalisten unabhängig, frei und objektiv arbeiten können. Die Pressefreiheit soll gewährleisten, dass sich die Bürger durch die Berichterstattung der Medien ihre eigene Meinung können.

Doch nicht alles, was sich als seriöser Journalismus ausgibt, ist auch objektiv. An die Stelle der offenen, differenzierenden Propaganda des vergangenen Jahrhunderts sind neue, subtilere und effizientere Methoden getreten, in Medien Meinungen und Weltbilder statt Informationen zu verbreiten. Zehntausende und Fernsehender schaffen so eigene Realitäten, in denen ihre Leser und Zuschauer leben. Und die so die Gesellschaft eines Landes spalten können. Das bekannteste Beispiel hierfür mag die Medienlandschaft der USA sein. Doch auch in Europa wird eine „Informationsblase“ gebläht, von manchen Akteuren offen so bezeichnet, der auch die lettische Gesellschaft zu spalten droht. Der Intensivkurs Riga 2015* widmet sich diesem Phänomen, zeigt Mechanismen der Medien – objektiv wie manipulativ – und lädt ein, „Wahrheiten“ zu hinterfragen. Damit Menschen miteinander statt über einander reden und so gemeinsam in Frieden leben können.

Termin/Ort: 14. - 17. Mai 2015 in Riga, Lettland

Teilnehmer: Studenten aller Fachrichtungen aus Hochschulen der EU und Russland

Kursprache: Deutsch, Englisch

Programm: Vorträge, selbständige Arbeiten, Gruppenarbeiten, Kulturprogramm

Kosten: 50 € für Teilnehmer aus Deutschland und Westeuropa
25 € für Teilnehmer aus Estland, Lettland, Litauen und Russland

Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Tagungsprogramm zzgl. Fahrtkostenerstattung (vorher erfragen)

Fragen und Anmeldung: Veronika Hakuscsuka
veronika@dbjw.de

Veranstalter: Deutschbaltische Studienstiftung gemeinsam mit
Domus Dorpatensis
Deutschbaltischer Jugend- und
Studentenring (DbJUSR)
Domus Rigensis Juvenum

Mehr Infos www.dbjw.de



Was bieten wir Förderern?

- **Chancen** zur Mitgestaltung
 - Anregungen geben
 - Praktika anbieten
 - Mitbauen am Europäischen Haus
- **Kontakte** zu Entscheidern von morgen
- **Sponsoring** zwischen Völkerverbindung und Kultur
- **Gelebtes Europa**



Wenn das DBJW erfolgreich sein will, muss es morgen von den Teilnehmern von heute (weiter)getragen werden.

Mit wem zusammen?

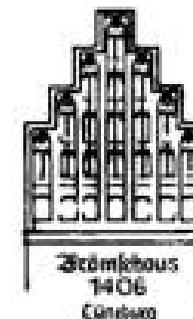


- **Domus Rigensis Juvenum** (Ansprechpartner in Lettland)
- **Domus Dorpatensis** (Ansprechpartner in Estland)
- Vertrauensdozenten an den Universitäten
- **Deutschbaltischer Jugend- und Studentenring** (als Partner)
- **Deutsch-Baltischer Arbeitskreis Erziehung** (als Partner)



Unternehmen mit Interesse am Baltikum

- Carl-Schirren-Gesellschaft (als Stifterin)
- Deutsch-Baltische Gesellschaft
- ...

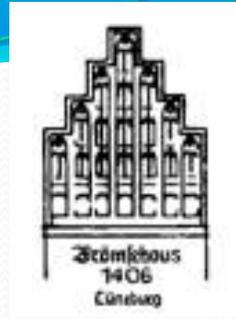




Ideen bitte!

- Was sollten wir anders machen?
- Sie wollen mitmachen? Was möchten Sie machen?
- Sie kennen jemanden, dessen Mitwirken ein Gewinn fürs DBJW wäre? Haben Sie ihn schon einmal gefragt?
- Können Sie Praktika oder Spenden vermitteln?
- Sie möchten das **DBJW fördern**? Könnten Sie sich vorstellen, **Mitglied in der Carl-Schirren-Gesellschaft oder der DBGes** zu werden?

Die CSG als Förderverein



- Die Studienstiftung wurde von der CSG ins Leben gerufen, als Stiftung hat sie selber keine Mitglieder

• CSG e.V. als Förderverein, in dem alle Mitglied werden können, die unsere Arbeit unterstützen wollen

- Der Jahresbeitrag beträgt für Jugendliche €15, für einzelne Vollzahler €45, für Ehepaare €55
- Darin bereits enthalten: 1 Jahrbuch (kostet einzeln bereits € 20), 1 Jahresabo MBL (kostet einzeln €30), ermäßigte Teilnahme z.B. in Drawehn und Annaberg

Je größer unser Förderverein, desto glaubwürdiger sind wir gegenüber Sponsoren und anderen Geldgebern!



Wer unterstützt uns?

- **Ministerpräsident Bouffier** als Schirmherr
- **Bundesregierung** 
- **ERASMUS+** Jugend in Aktion 
- Deutsch-Baltische Gesellschaft e.V.
- Verband der Baltischen Ritterschaften
- **Botschafter der baltischen Staaten**
- Stadt Dorpat
- Deutsche Botschaft Tallinn
- Private Spender
- Firmen mit Interesse am Baltikum



Überweisungen bitte an



Deutschbaltische Studienstiftung

Sparkasse Lüneburg

IBAN DE66 24 0501 1000 3008 3075

BIC NOLADE 21 LBG

Zustiftungen und Spenden sind steuerlich abzugsfähig !

Kontakt Daten



www.DBJW.de

www.twitter.com/DB_Jugendwerk

www.facebook.com/Deutschbaltische.Studienstiftung

**Prof. Dr.
Michael Garleff**

Wabenweg 22
26125 Oldenburg
Tel.: +49 441 602156



michael.garleff@web.de

Tatjana Vollers

Wyckstraße 25
28213 Bremen
Tel.: +49 421 215 481

Mobil: +49 172 4345 481



tatjana@dbjw.de

Thomas v. Lüpke

Gräfstraße 79
60486 Frankfurt
Tel.: +49 69 1382 2446
Fax: +49 69 1382 4771
Mobil: +49 152 2970 7269



thomas@dbjw.de